



Schau, ein Kakadu liest vor.



IDEE:

Im Kinderbuch ist der Kakadu ganz angetan vom menschlichen Körper. Vieles ist bei ihm sehr ähnlich und manches auch ganz anders. Doch er möchte die beiden im Bild nicht weiter stören und fliegt schnell weiter. Da freut er sich natürlich, dass er nun mit den Kindern gemeinsam die Gelegenheit bekommt, nochmals ganz genau herauszufinden, was einen Vogel von einem Menschen so unterscheidet.

- Einführung, Erweiterung und Festigung des Wortfeldes „Körper“
- Förderung der (eigenen) Körperwahrnehmung und somit auch
- Unterstützung der Entwicklung eines Selbstbildes

zudem:

- Förderung des Interesses für Schriftkultur
- Ermöglichung erster Leseerfahrungen mit der lateinischen Schrift (waagrecht, rechtsläufig, Leerzeichen zwischen Wörtern, ...)
- Sensibilisierung und Motivation für Lese- und Schreibkompetenz

Gruppengröße: Diese Aktivität kann als Einzelförderung oder in einer kleinen Gruppe gemacht werden.

Hinweis: Der Einsatz einer Handpuppe ist sinnvoll!

UMSETZUNG:

Ausgehend von der Seite im Kinderbuch kann mit den Kindern thematisiert werden, dass der Kakadu so gerne mehr über den Körper erfahren würde, aber das Paar beim Kuschneln nicht weiter stören möchte. Klappen Sie also leise das Buch zu und erklären Sie, dass Sie dem Kakadu extra etwas mitgebracht haben.

Zunächst wird das Bild mit dem Mädchen und dem Kakadu besprochen. Dabei entdecken die Kinder

gemeinsam mit Ihnen im Gespräch Unterschiede und Ähnlichkeiten. Für den Kakadu sind natürlich viele Wörter ganz neu: Haare, Lippen, Finger, ... all das kennt er bisher nicht, und er freut sich, diese neuen Wörter zu lernen. Gleichzeitig ist der Kakadu auch stolz darauf zeigen zu können, was er alles hat: Federn, Krallen, einen Federschopf und einen Schnabel ...

Fragen Sie die Kinder immer wieder nach ihrem Aussehen („Und welche Augenfarbe hast du? Hast du lange oder kurze Haare? Sind deine Ohren auch durch die Haare verdeckt oder kann man sie sehen?“). Lassen Sie die Kinder dabei zusätzlich die betreffenden Körperstellen am eigenen Körper zeigen. So können Sie auf spielerische Art den Wortschatz zum Körper einführen und erweitern.

WEITERE AKTIVITÄT:

Anschließend oder auch zu einem späteren Zeitpunkt können Sie die Gedichte lesen. Die Übung erlaubt es, an das bereits bestehende Interesse der Kinder für Buchstaben und Schrift anzuknüpfen und erste Leseerfahrungen zu sammeln. Es ist ratsam, diese Aktivität als Einzelförderung anzubieten.

Betrachten Sie zunächst mit dem Kind gemeinsam das Leseblatt. Was ist zu sehen? Hat das Kind eine Idee, was dort geschrieben sein könnte? Erklären Sie nun, dass Sie gemeinsam den Text lesen wollen und das Kind auch tatsächlich mitlesen kann.

Das Kind folgt dabei mit dem Finger Wort für Wort dem vorgelesenen Text, spricht an den Bildstellen die entsprechenden Begriffe selbst laut aus und vervollständigt, wenn möglich, den Reim am Ende eines jeden Satzes. Lesen Sie das Gedicht mit dem Kind mehrmals hintereinander. Vielleicht kann es sich auch schon ein paar Textpassagen merken und ganze Zeilen mitsprechen. Wenn das Kind möchte, können Sie anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt auch das zweite Gedicht zusammen lesen.

